

Modulbeschreibungen Bachelor Grundschulpädagogik

Deutsch

Im Studienfach Deutsch sind folgende Module obligatorisch zu absolvieren:

Einführung in das Fach Deutsch in der Grundschule	2
Einführung in das Studium der Sprachwissenschaften	3
Lernfelder des Faches Deutsch und Schriftspracherwerb	4
Einführung in die Neuere deutsche Literatur	5
Didaktische Konzepte für das Fach Deutsch	6

Student*innen, die das Vertiefungsfach Deutsch gewählt haben, müssen zusätzlich eines der folgenden Vertiefungsmodule absolvieren:

Neuere deutsche Literatur und Sprache: Gattungsspezifische Textanalyse.....	7
Linguistik für den Deutschunterricht	8
Ältere deutsche Literatur und Sprache	9

Vertiefende Information u.a. zum Studienverlauf finden Sie in der aktuellen **Studien- und Prüfungsordnung** des Bachelors Grundschulpädagogik.

Einführung in das Fach Deutsch in der Grundschule

Basismodul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Erziehungswissenschaft und Psychologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Theorieansätze und Forschungsergebnisse zur Beurteilung und Organisation/Gestaltung sprachlich-kultureller Lernprozesse im Grundschulalter. Sie beherrschen Grundformen des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Orientierungen zur Lese- und Medien-, Erzähl- und Schreibforschung, zur Sprach- und Literaturdidaktik und entwickeln an anwendungsbezogenen Aufgabenstellungen exemplarisch vertiefte und weiterentwickelte Kenntnisse.			
Inhalte: Bezogen auf den Bereich sprachlich-kulturellen Lernens werden Prozesse der Sprach- und Leseerfahrung einschließlich der Sprachbetrachtung, der Rezeption alter und neuer Medien, der Entwicklung narrativer Kompetenz, des schriftlichen Reagierens auf Leseerfahrungen, des Schreibens nach literarischen Mustern und des heuristischen Schreibens erörtert. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten mit grundlegenden (entwicklungspsychologischen, lern- und kommunikationstheoretischen) Konzepten der Sprach- und Literaturdidaktik (auch in der Geschichte des Deutschunterrichts) und der Kinder- und Jugendliteraturforschung bekannt gemacht. Die anwendungsbezogenen Aufgabenstellungen beziehen sich auf übergeordnete Themengebiete: „Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Vor- und Grundschulalter“ bzw. „Leseförderung und Medienerziehung“. Das Modul verknüpft die Erarbeitung wissenschaftlicher Konzepte sprachlich-kulturellen Lernens mit der Bearbeitung anwendungsbezogener Aufgabenstellungen, die sich an der Forschungspraxis des Faches Deutsch orientieren.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Schriftliche Aufgabenlösungen, selbstständige Bearbeitung von kleineren Aufgaben, Kurzreferate. Dokumentation des eigenen Lernfortschritts in einem Portfolio, gegebenenfalls in elektronischer Form	Präsenzzeit V 30
			Vor- und Nachbereitung V 30
Seminar	2		Erarbeitung Portfolio 30
			Präsenzzeit S 30
			Vor- und Nachbereitung S 30
Modulprüfung		Keine	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Seminar: Ja; Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik	

Einführung in das Studium der Sprachwissenschaften

Basismodul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundkenntnisse in den sprachwissenschaftlichen Teilgebieten und Methoden. Sie erkennen die Motivation für linguistische Forschung und wissen um deren Probleme und Fragestellungen sowie um ihre Relevanz für den Deutschunterricht an Grundschulen. Sie besitzen grundlegendes Wissen über die Analyse konkreten (vorwiegend deutschen) Sprachmaterials und können im Anschluss dieses wichtige Wissen anwenden und selbstständig auf sprachwissenschaftliche und sprachdidaktische Fragestellungen übertragen.			
Inhalte: Das Modul behandelt wesentliche theoretische Fragestellungen und den Aufbau der Sprachwissenschaft. Es führt in die linguistische Sprachbeschreibung ein – mit Fokus auf die linguistischen Beschreibungsebenen der Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Semantik, Pragmatik und Graphematik und ihre Relevanz für die Schule. Ein weiterer Fokus liegt auf spracherwerbsrelevante Aspekte der Psycho- und Neurolinguistik. Zudem konzentriert es sich anhand konkreter Arbeitsaufgaben auf die Vermittlung praktischer sprachwissenschaftlicher Analysetechniken, mittels derer zugleich die Modul Inhalte geübt und vertieft werden können.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen-stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	-	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 45 Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 115
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. vorbereitender Lektüre; Übungen zu linguistischen Analysetechniken und Methoden, u. U. auch mit schultypischen sprachbezogenen Aufgabenstellungen; kleinere Arbeitsaufträge (wie Referate, Protokolle)	
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten), ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens		
Modulsprache	Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	Ja		
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden		10 LP
Dauer des Moduls	Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal pro Jahr (Vorlesung im Wintersemester, Seminar im Sommersemester)		
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik		

Lernfelder des Faches Deutsch und Schriftspracherwerb

Aufbaumodul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Erziehungswissenschaft und Psychologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse der Analyse und Beurteilung sprachlich-kultureller Lehr-/Lernsituationen im Grundschulalter bezogen auf unterschiedliche Lernfelder des Faches Deutsch. Sie verfügen über Einsichten in die Konstitution sprachlicher Lernprozesse (primär und sekundär), in die narrative Kompetenz von Grundschulern und ihre weitere Entwicklung, in symbolische Ausdrucksformen (Spiele und Zeichnungen), in Schreiblernprozesse und deren interaktive Voraussetzungen, in die Medien-/Leseerfahrungen und entsprechen den Vorlieben von Kindern und in die Struktur von Rezeptionsprozessen. Sie kennen darüber hinaus linguistische, lerntheoretische und interaktionstheoretische Grundlagen des Schriftspracherwerbs und können sich mit verschiedenen wissenschaftlich-didaktischen Ansätzen zum Prozess des Schreibenlernens und zum Schreibunterricht in der Grundschule erfolgreich auseinandersetzen.			
Inhalte: Das Modul bietet Einblicke in den mündlichen Sprachgebrauch (produktiv und rezeptiv) sowie den Bereich Reflexion über Sprache. Mögliche Themen sind Spracherwerb, Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Vor- und Grundschulalter, Erzählen lernen, Gesprächsformen und Gesprächskontexte, Produktion von Texten, Sprachbetrachtung, kreativer Umgang mit Texten, Spielen mit Sprache, Rollenspiel, darstellendes Spiel. Im Studium werden Einblicke in den Lese- und Literaturunterricht sowie den Umgang mit Medien (mögliche Themen: Lesemotivation und Lese-sozialisierung in Familie und Schule, Kinder- und Jugendliteratur und ihre Didaktik, produktiver Umgang mit Büchern, Kinderliteratur multimedial, alte und neue Kindermedien und ihre Rezeption) vermittelt. Der Prozess des kindlichen Schreiben- und Lesenlernens bildet die Folie für die Auseinandersetzung mit Lehr-/Lernmethoden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Spracherfahrungsansatz und der kommunikativen Funktion des Schreibens und Lesens. Neben Literalität wird Literarität als Anspruch für den Schriftspracherwerb beleuchtet. Die Erarbeitung wissenschaftlicher Konzepte sprachlich-kulturellen Lernens wird mit der Bearbeitung anwendungsbezogener Aufgabenstellungen verknüpft, die sich an der Forschungspraxis der Bezugswissenschaften des Faches Deutsch orientieren. Bezogen auf den Schriftspracherwerb vermittelt das Modul kontinuierlich zwischen der Erarbeitung wissenschaftlich-didaktischer Theorien und Feldstudien zum Prozess des Schreiben- und Lesenlernens sowie der Analyse von Schülertexten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen-stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Lektüre, schriftliche Aufgabenlösungen und Kurzreferate	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 90
Seminar	2		Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung		Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 000 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik	

Einführung in die Neuere deutsche Literatur

Basismodul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten der Grundschulpädagogik werden mit den Gegenstandsbereichen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (NdL) vertraut gemacht. Sie erlernen das selbstständige Recherchieren sowie die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere Bibliographieren, Zitieren, Exzerpieren und Referieren. Sie erwerben damit die Voraussetzung für die Konzeption einer wissenschaftlichen Hausarbeit.			
Inhalte: Inhalt dieses Moduls sind die propädeutischen Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Die Studentinnen und Studenten erhalten einen Überblick über die Geschichte des Fachs und die Epochen der Neueren deutschen Literatur. Vermittelt werden Grundlagen der Textanalyse und spezifische Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Anhand ausgewählter literarischer Texte und konkreter Aufgaben machen sich die Studierenden mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken vertraut.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	-	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Lektüre; Referate, Protokolle, Gruppenarbeit	Vor- und Nachbereitung S 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung		Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter)	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Mindestens einmal pro Jahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik	

Didaktische Konzepte für das Fach Deutsch

Vertiefungsmodul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Erziehungswissenschaft und Psychologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Lernfelder des Faches Deutsch und Schrift-spracherwerb“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über ausgewählte Kenntnisse in den Themenfeldern Erforschung, Beurteilung und Organisation/Gestaltung sprachlich-kultureller Lernprozesse von Grundschulkindern mit Deutsch als Erst- und als Zweitsprache (DaZ) und von Konzepten des sprachlichen (Anfangs-)Unterrichts in sprachhomogenen und mehrsprachigen Lerngruppen. Sie kennen die schulischen und außerschulischen Bedingungen des Zweit-spracherwerbs und des DaZ-Unterrichts unter Berücksichtigung soziokultureller und psychosozialer Faktoren. Sie können didaktische Konzepte in wechselnden Teilgebieten des Faches Deutsch/DaZ bzw. Lernfeldern des Deutsch-unterrichts in der Grundschule entwickeln, analysieren und beurteilen: Lesen und Schreiben, Sprachbetrachtung, literarisches Lernen, Erzählen lernen, sprachliches Lernen mehrsprachiger Kinder. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Projekte (Entwicklung, Beobachtung, Erprobung und Beurteilung) für die Praxis des Deutsch-unterrichts in der Grundschule zu skizzieren.			
Inhalte: Es werden in enger Verbindung mit den Teilgebieten und Lernfeldern des Faches Deutsch – ergänzt durch linguistisches Grundwissen bezüglich der Alphabetisierung in zwei Sprachen – Konzepte der Mündlichkeit und Schriftlichkeit, der Sprachbetrachtung, des Schrifterwerbs und des Schreibenlernens unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit, der Textproduktion, des Lese- und Literaturunterrichts und des Umgangs mit Medien erarbeitet. Gegenstand ist jeweils ein vollständiger Zyklus von der Analyse über die Entwicklung und Erprobung bis zur Evaluation eines Konzepts, und zwar auf der Ebene der theoretischen Arbeit. Dabei kann auf die zunehmende Anzahl empirischer Fallstudien und Erprobungsversuche zu didaktischen Konzepten Bezug genommen werden. Mögliche Themen: Literalität und Literarität – Empirische Unterrichtsforschung – Mediensozialisation – Sprache, Kultur und Identität etc. Mögliche Themen für die Praxisprojekte: Integrierte Medienerziehung: Beispiel Deutsch – Sprachbetrachtung: Grammatik und Argumentation – Sprachliches Lernen von mehrsprachigen Kindern etc.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen-stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Schriftliche Aufgabenlösungen und Kurzreferate, Erarbeitung und Untersuchung wissenschaftlicher Fragestellungen in Arbeitsgruppen,	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 90 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Entwicklung eines Designs für ein Forschungsprojekt	Vor- und Nachbereitung S 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung		Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 000 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik	

Neuere deutsche Literatur und Sprache: Gattungsspezifische Textanalyse

Vertiefungsmodul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Neuere deutsche Literatur“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können einschlägige Kategorien und Begriffe bei der immanenten Beschreibung und Analyse literarischer Texte selbstständig anwenden und erweitern ihre Kenntnisse über gattungsspezifische Fragestellungen und Methoden der Literaturwissenschaft.			
Inhalte: Es werden die erworbenen Kenntnisse und literaturwissenschaftlichen Analysetechniken anhand konkreter lyrischer oder dramatischer Texte angewendet oder es werden erzähltheoretische Positionen vorgestellt. Narratologische Analyseverfahren werden anhand ausgewählter Erzähltexte erprobt. Das Studium vermittelt weiterführendes Wissen über die Geschichte und Theorie der einzelnen Gattungen. Aus den drei Großgattungen Lyrik, Dramatik und Epik wählen die Studentinnen und Studenten eine aus und setzen so einen ersten eigenen Schwerpunkt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung		Hausarbeit (8 bis 10 Seiten); die Modulprüfung	wird nicht differenziert bewertet
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik	

Linguistik für den Deutschunterricht

Vertiefungsmodul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte Kenntnisse in unterrichtsrelevanten sprachwissenschaftlichen Themen. Sie sind in der Lage, Begriffe der traditionellen Grammatik und allgemeine Form-Funktions-Beziehungen zu explizieren. Sie sind vertraut mit der Funktion von Sprache als Instrument der Übermittlung von Bedeutungen und als Instrument der sozialen Interaktion. Sie wissen um die Besonderheiten mündlicher und schriftlicher Kommunikation und können reflektiert mit Fragen sprachlicher Normen und Normativität in der Schule umgehen. Die Studentinnen und Studenten wissen um die wesentlichen Fakten der kindlichen Sprachentwicklung. Sie verfügen über Grundlagenwissen zur Sprachverarbeitung in Geist und Gehirn. Sie können individuelle und soziale Mehrsprachigkeit bedenken. Insgesamt sind sie in der Lage, im schulischen Kontext relevante sprachwissenschaftliche Fragen vor dem Hintergrund linguistischer Forschungsergebnisse zu diskutieren.			
Inhalte: Das Modul behandelt Themen der Sprachwissenschaft des Deutschen, die in einem schulischen Kontext von besonderem Belang sind. Dazu zählen Begrifflichkeiten der traditionellen Grammatiklehre inklusive der Methoden ihrer analytischen Herleitung, das Verhältnis von Form und Funktion insbesondere im Hinblick auf die Übermittlung von Bedeutung und das sprachliche Handeln in der sozialen Interaktion, die Besonderheiten mündlicher und schriftlicher Kommunikation, das Zusammenspiel von sprachlicher Variation und sprachlichen Normen und deren historische Gewordenheit, Fragen der Stilistik und der sprachlichen Angemessenheit, Abläufe der Sprachentwicklung und mögliche Störungen, Erscheinungsformen und Auswirkungen individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit sowie allgemeine Fragen der Sprachverarbeitung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Vorbereitende Lektüre, kleinere Übungen, ggf. kleine Referate	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 70 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung		Klausur (90 Minuten), ggf. ganz oder teilweise in der Form des Ant-wort-Wahl-Verfahrens Die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik; Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen; Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien	

Ältere deutsche Literatur und Sprache

Vertiefungsmodul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten überblicken wichtige Bereiche der Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis um 1600. Sie können Grundlagen literarischer Traditionsbildung und kultureller Muster im Mittelalter erkennen und Aspekte kultureller Alterität analysieren. Sie sind in der Lage, übersetzte Texte des Mittelalters zu interpretieren und sich mit vorliegenden Forschungspositionen auseinanderzusetzen.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten gewinnen Einblick in Gegenstände, Fragestellungen und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Sie erwerben Kenntnisse über Formen und Funktionen mittelhochdeutscher Literatur, über die sich wandelnden Bedingungen und Kontexte literarischer Kommunikation im Mittelalter und erweitern ihre Fähigkeiten zur Analyse literarischer Sinnbildung im historischen Zusammenhang.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Vorbereitende Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, Dokumentation des ei-genen Lernfortschritts in einem Portfolio anhand verschiedener reflektierter Studienleistungen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V inkl. Portfolio 120
Modulprüfung		Keine	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik	